



Installations- und Betriebsanleitung

Multiplexer

Art.Nr.: 20816



Installations- und Betriebsanleitung



Installations- und Betriebsanleitung

Inhalt

KAPITEL 1 FEATURES UND FUNKTIONEN	4
KAPITEL 2: ÜBERSICHT UND ANSCHLUSS	5
KAPITEL 3 MPX STARTEN	7
3.1 SYSTEM INITIALISATION.....	7
3.2 LIVE ANSICHT	7
KAPITEL 4: MPX MENÜ	8
4.1 POP UP MENÜ.....	8
4.2 HAUPTMENÜ	9
4.2.1. Anzeige	9
4.2.1.1 Livemodus.....	9
4.2.1.2 Videoausgänge (Ausgabe).....	100
4.2.1.3 Privatzonen	122
4.2.2 Einstellungen zum Streamen	133
4.2.4 Netzwerk	144
4.2.4.1 Netzwerkeinstellungen	144
4.2.4.2 Routereinstellungen - Port Forwarding	155
4.2.4.3 Übertragungsbildqualität – Mainstream / Substream.....	155
4.2.4.4 Email - Einstellungen	177
4.2.4.5 DDNS - Einstellungen	177
4.2.5 Alarm.....	18
4.2.5.1 Bewegung	18
4.2.5.2 Alarmeinstellungen	19
4.2.6 Gerät	20
4.2.6.2 PTZ - Einstellungen.....	20
4.2.6.3 Einrichten der RS485 Schnittstelle.....	21
4.2.7 System	222
4.2.7.1 Allgemein.....	222
4.2.7.2 Benutzer	233
4.2.7.3 Information	244
4.2.8 Erweitert.....	255
4.2.8.1 Verwalten.....	255
4.2.8.2 Ereignis	255
4.3 HAUPTMENÜ AUFRUFEN	266
4.4 MENÜ SPERREN	266
4.5 SPLIT MODUS	266
4.6 PTZ BEDIENUNG	266
4.7 PIP MODUS	27
4.12 SEQUENZ STARTEN	28
4.13 TOUR STARTEN	28



Installations- und Betriebsanleitung

KAPITEL 5: WEB APPLIKATIONEN.....	29
5.1 VERBINDUNG ZUM DVR ÜBER DEN INTERNET EXPLORER.....	29
5.2 WEB APPLICATION MANAGER LOG-IN	29
5.3 LIVE ANSICHT	30
5.3.1 <i>Menüleiste</i>	30
5.3.1.1 Live - Darstellung	30
5.3.1.2 PTZ Bedienung	31
5.3.1.3 Bildeinstellung	311
5.3.3 <i>Konfiguration</i>	32
5.3.3.1 Display Konfiguration	32
5.3.3.3 Netzwerkeinstellungen	34
5.3.3.4 Alarmeinstellungen	37
5.3.3.5 Gerät	38
5.3.3.6 System	39
5.3.3.7 Erweitert	40
5.3.4 <i>Lokale Einstellungen</i>	422
5.3.5 <i>Logout</i>	422
KAPITEL 6: ANHANG.....	433
6.1 ACTIVE X STEUERELEMENTE	43
6.2 KOMPATIBILITÄTSMODUS EINSTELLEN	45

Kapitel 1: Features und Funktionen



Übersicht aller VC-Apps



Digitaler Echtzeit Farb-Multiplexer

Art: 20816

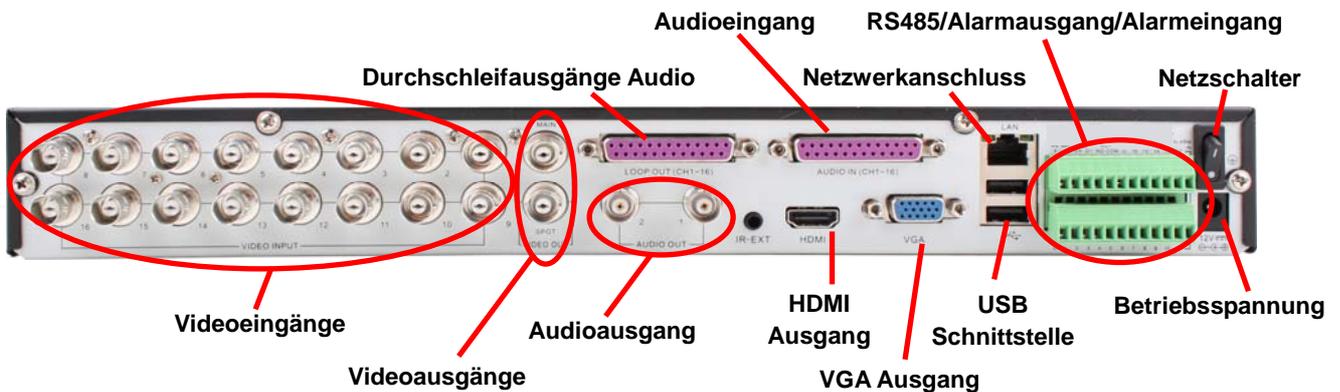
- HDMI-Ausgang (1920 x 1080)
- Anschluß von hochauflösenden 960H-Kameras (976x582 / VC-EFFIO)
- 400FPS@960H/D1 (25 FPS / Kanal)
- USB-Anschlüsse für Mausbedienung
- 16 Durchschleifausgänge
- Steuerungsmöglichkeit mit Bedienpult (Art.Nr. 14375, 14381)
- Netzwerkanschluß RJ45 für Zugriff über Windows PC Software (Client, CMS), Mac Computer (CMS), oder Browser (Internet Explorer)
- Zugriff mit iPhone, iPad und Android Handy.
- Frei konfigurierbare Privatzonen
- VGA-Ausgang
- Lüfterlos

Kapitel 2: Übersicht und Anschluß

20816



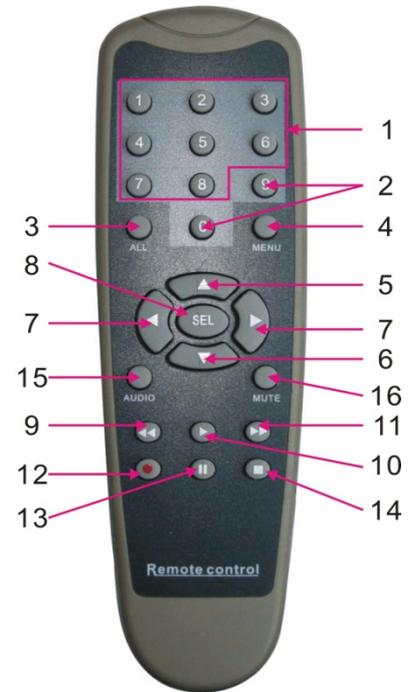
1 – 9, 0	Kanalauswahl für Vollbilddarstellung
PWR	Grüne LED leuchtet während des Betriebs
HDD	Rote LED blinkt während der Aufzeichnung
●	Aufnahme starten
■	Stop
▶	Wiedergabe starten, Suchmenü öffnen
⏸	Pause
📺	Multidisplay, Darstellung aller Kameras auf dem Monitor.
MENU/ESC	Hauptmenü öffnen/Hauptmenü verlassen
▲	Auf-Taste, Lautstärke
▼	Ab-Taste, Lautstärke
◀	Links, Werte der Slider verändern
▶	Rechts, Werte der Slider verändern
◀◀	Schneller Rücklauf
▶▶	Schneller Vorlauf
Enter/PTZ	Enter / PTZ Menü öffnen



Videoeingänge	Videoeingänge für 16 analoge Videosignale (BNC)
Videoausgänge	Videoausgänge 1x analoger Hauptausgang, 1x analoger Spotausgang (jeweils BNC)
Audioeingänge	16 Eingänge für analoge Audiosignale über Kabelpeitsche (BNC)
Durchschleifausgänge Audio	16 Durchschleifausgänge für analoge Audiosignale über Kabelpeitsche (BNC)
Audioausgang	2 Ausgänge für das Audiosignal (BNC)
USB Schnittstelle	Verbindung zu einem USB Stick, USB Festplatte etc
HDMI Ausgang	Verbindung zu einem HDMI Monitor
VGA Ausgang	Verbindung zu einem VGA Monitor
RS-485/Sensor/Alarm	RS485/Sensor/Alarm Schnittstelle
Betriebsspannungseingang	DC12V
Netzwerkanschluss	RJ45 Netzwerkverbindung zu einem LAN
Netzschalter	Gerät Ein- und Ausschalten

Fernbedienung

Nr.	Bez.	Tastenfunktion
1	1-8	Kanalauswahl 1-8; Numerische Tasten
2	9, 0	Numerische Tasten; die 0 erlaubt ein Umschalten des Ausgangs.
3	ALL	Darstellung aller Kameras auf dem Monitor.
4	Menu	Hauptmenü öffnen/Hauptmenü verlassen
5	▲	Auf Taste, Lautstärke
6	▼	Ab Taste, Lautstärke
7	◀/▶	Links/Rechts, Werte der Slider verändern
8	SEL	Taste Auswahl/editieren; Bestätigen der ausgewählten Funktion.
9	◀◀	Schneller Rücklauf
10	▶▶	Suchmenü öffnen, Wiedergabe starten
11	▶▶▶	Schneller Vorlauf
12	●	Aufnahme start
13		Pause
14	■	Stop
15	Audio	Testing
16	Mute	Audio Ein/Aus



Mausbedienung

Neben den Tasten auf der Vorderseite des Gerätes und denen der Fernbedienung kann das Gerät auch per Maus bedient werden.

TYP	Funktion
Linke Maustaste	Mit der Linken Maustaste können Sie durch anklicken der Buttons Menüs und Untermenüs öffnen. Rekorderfunktionen wie Aufnahme, Wiedergabe usw. starten. Sie können Felder für die Privatzonen bzw. Bewegungsdetektion mit der Linken Maustaste einrichten und aktivieren bzw. deaktivieren. Drop Down Listen öffnen, Haken in Kästchen setzen bzw. entfernen und aus vorgegebenen Werten den gewünschten aktivieren.
Rechte Maustaste	Im Live Modus wird durch einen Klick in das Livebild das Pop-Up-Menü geöffnet. Im Hauptmenü verlassen Sie dieses durch einen Rechtsklick.
Doppelklick Linke Taste	Sowohl im Live- als auch im Wiedergabemodus wird durch einen Doppelklick in das Bild die Darstellung maximiert.
Bewegen der Maus	Wählen des Menüpunktes.
Ziehen mit gedrückter Linker Taste	Ziehen des Mauszeigers mit gedrückter linker Maustaste ermöglicht die Wahl des Feldes zur Bewegungserkennung, die Farbeinstellung und die Lautstärke (bei Geräten mit Audiofunktion).

Kapitel 3: Multiplexer starten

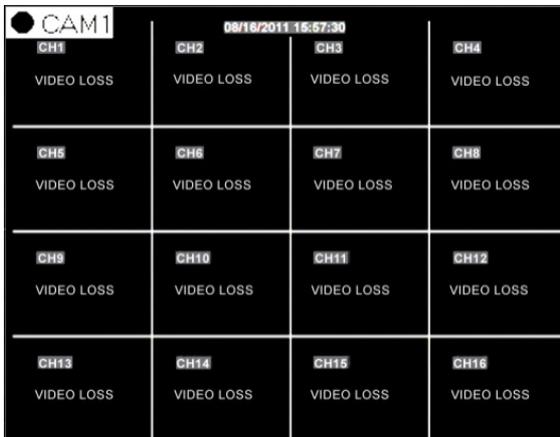
3.1 System Initialization



Versorgen Sie das Gerät über das mitgelieferte Netzteil mit der nötigen Betriebsspannung und betätigen Sie den Netzschalter auf der Rückseite.

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, erfolgt der Bootvorgang. Das Gerät wird initialisiert.

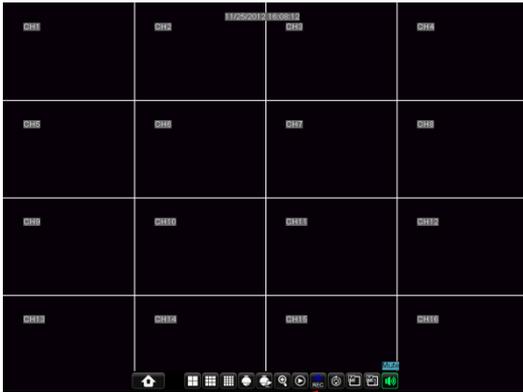
3.2 Live Ansicht



Nachdem die Initialisierung erfolgt ist, erscheint die Live-Ansicht als 16-fach geteilter Bildschirm. Die Livebilder der angeschlossenen Kameras werden in den entsprechenden Kanälen dargestellt. Durch einen Doppelklick mit der Maus in eines der Bilder wird dieses zum Vollbild. Durch einen erneuten Doppelklick erscheint wieder der geteilte Bildschirm. Bei einem Rechtsklick in das Bild erscheint ein Pop-up Menü. Die Menüpunkte können Sie mit der linken Maustaste wählen. Durch einen Klick außerhalb des Pop-up Menüs kehren Sie zu dem geteilten Bildschirm zurück.

Kapitel 4: Multiplexer Menü

4.1 Pop-up Menu (Toolbar)



Durch einen Rechtsklick in das Bild erscheint im unteren Teil des Bildschirms eine Toolbar.

Hier können verschiedene Einstellungen gewählt und Bedienungen vorgenommen werden wie z.B.: Hauptmenü öffnen, Multibilddarstellung wählen, PTZ, Zoom, Aufnahme, Suche, Manuelle Aufzeichnung, Sequenz, PIP etc.



4.2 Hauptmenü



Betätigen Sie die Taste "Menü" an der Vorderseite des Multiplexers (MPX) oder auf der Fernbedienung bzw. Klicken Sie mit der Maus den Button [] in der Toolbar des MPX, um das „Hauptmenü“ zu öffnen.

4.2.1. Anzeige

4.2.1.1 Live

Wählen Sie den Menüpunkt "Anzeige", um dann Einstellungen in den Untermenüs „Live“, „Ausgabe“ und „Privatzone“ vorzunehmen.



- **Kanal:** Wählen Sie hier den Kanal, dessen Einstellungen Sie verändern.
- **Name:** Vergeben Sie hier für den gewählten Kanal einen Namen. Dieser darf 8 Zeichen enthalten.
- **Position:** Wählen Sie hier die Position der Einblendung im Bild.
- **Farbe:** Bestätigen Sie [Setup], um in das Untermenü (COLOR SETUP s.u.) zur Bildeinstellung des Kanals zu kommen.
- **Versteckt:** Ermöglicht, den Kanal "unsichtbar" auf dem Livebildschirm zu schalten.
- **Zeige Zeit:** Ermöglicht die Darstellung der Uhrzeit im Livebild.
- **Aufnahmezeit:** Ohne Funktion.
- **Kopiere:** Dies ermöglicht die Konfiguration eines Kanals in einen oder einige andere zu kopieren, bzw. dort darzustellen.

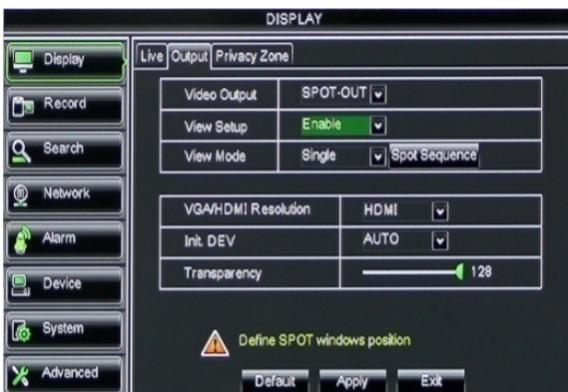


Alle Einstellungen werden aktiv, sobald Sie den Button "Anlegen" betätigen.

Sollen die Einstellungen verworfen werden, betätigen Sie den Button "Verlassen", um auch das Menü zu verlassen.

Möchten Sie die Kamera in die vom Werk voreingestellten Werte zurücksetzen, betätigen Sie den Button „Default“.

4.2.1.2 Videoausgänge (Ausgabe)



- **Videoausgabe:** Es werden sowohl HDMI als auch VGA und FBAS unterstützt und zeigen das gleiche Bild.

Bei LIVE OUT handelt es sich um den Hauptausgang.

Der SPOT OUT ist der „Hilfsausgang“, auf dem unter anderem eine Sequenz ausgewählter Kameras ablaufen kann.

Beide Ausgänge werden hier unabhängig voneinander konfiguriert.

Wählen Sie aus der Drop Down Liste den Ausgang den Sie konfigurieren möchten.

- **Setup Einstellung:**

AUS – Es erfolgt die Darstellung als 16fach geteiltes Bild. Außerdem kann im Pop Up Menü mit dem Button „Video starten“ eine Sequenz aller Kameras gestartet werden. Die Sequenzzeit/Umschaltzeit wird im Menü Ereigniszeit (s.u.) eingestellt.

EIN – Es erscheint unterhalb dieses Menüpunktes der Menüpunkt „Modus Anzeigen“. Hier besteht die Möglichkeit, die Grunddarstellung des MPX einzustellen. Sie können aus der Drop Down Liste die Kamera/Darstellungsart wählen, die als Grundeinstellung aktiv ist.

- **Definieren Sequenz/Spot Sequenz:** Dieses Feld erscheint, wenn der Menüpunkt „Setup-Einstellung“ auf „EIN“ steht. Je nachdem welchen Modus Sie aus der Drop Down Liste unter „Modus Anzeigen“ gewählt haben können Sie hier die Kamerabilder dem „Startbildschirm“ frei zuordnen.

- **Ereignis Zeit (Sequenzzeit):** Dieses Feld erscheint, wenn der Menüpunkt „Setup-Einstellung“ auf „AUS“ steht. Im Pop Up Menü kann nun mit dem Button „Video starten“ eine Sequenz aller Kameras gestartet werden. Die Sequenzzeit/Umschaltzeit wird im Menü „Ereigniszeit“ gewählt.

- **VGA/HDMI Auflösung:** Hier können Sie aus der Drop Down Liste die gewünschte Auflösung für den entsprechenden Ausgang wählen.



- **Anzeigedarstellung:** Der Live Out-Ausgang unterstützt die Einzel-, Quad, 9-fach und 16-fach Darstellung.
Der Spot Out-Ausgang unterstützt die Einzel, Quad und 9-fach Darstellung.
- **Transparenz:** Hier wählen Sie die Transparenz des Menüs im Bereich von 1~128.
- **Bild Position:** Wenn Sie den analogen Videoausgang benutzen (V-OUT), erscheint der Button „Bild Position“ und im Untermenü „Bild Einstellung“ können Sie die Bildgröße an den Bildschirm anpassen.

4.2.1.3 Privatzonen

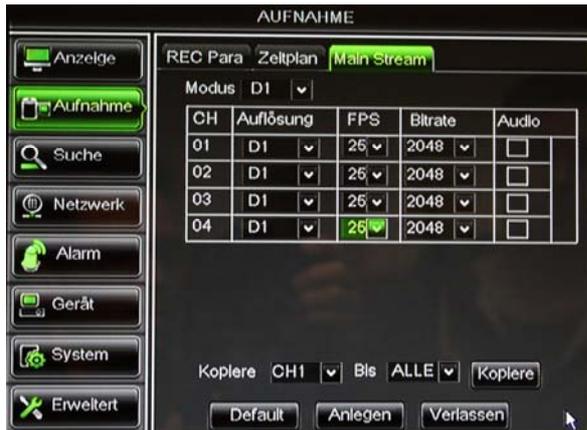
Diese Funktion ermöglicht Ihnen Bereiche im Bild unkenntlich zu machen. Je Kanal können bis zu 4 Zonen eingerichtet werden.

1. Wählen Sie aus der Drop Down Liste den Kanal, für den Sie eine bzw. mehrere Privatzonen einrichten wollen.
2. Aktivieren Sie hier die Privatzonen.
3. Wählen Sie den Bereich (Bereich 1 ~ Bereich 4), indem Sie die jeweils einzurichtende Fläche mit einem Haken markieren. Es besteht die Möglichkeit, bis zu 4 Zonen je Kanal einzurichten.
4. Klicken Sie auf [Einst.], um das Feld einzurichten und den gewünschten Bereich zu maskieren.
5. Sie können das Feld verschieben, indem Sie das Feld mit gedrückter Linker Maustaste festhalten und an den Platz verschieben, an den es soll. Die Größe des Feldes verändern Sie, indem Sie den grünen Rahmen des Feldes mit der Maus „anfassen“ und entsprechend groß ziehen. Nachdem Sie ein Feld positioniert haben, betätigen Sie die rechte Maustaste, um weitere Zonen einzurichten.
6. Klicken Sie auf [Anlegen], um die Einstellungen zu sichern.



4.2.2 Einstellungen zum Streamen

Die Einstellungen in diesem Menü dienen der Wahl der Bildqualität bei der Übertragung von Bilddaten in ein Netzwerk. Die Bilddaten können als „Mainstream“ in hoher Qualität oder auch als „Substream“ in niedrigerer Qualität (Menü: Netzwerk-Substream) übertragen werden.



- **Auflösung:** unterstützt 960H und D1.
960H: einschliesslich WD1, WHD1 und WCIF;
D1: einschliesslich D1, HD1 und CIF
- **Bildrate FPS:** PAL: 1-25 f/s ; NTSC: 1-30 f/s.
- **Bitrate:** Hier können Sie aus der Drop Down Liste wählen mit welcher Bitrate die Übertragung der Bilddaten über das Netzwerk erfolgen soll.
- **Audio:** Wenn das Kästchen aktiviert wird, werden Audiodaten parallel zu den Bilddaten übertragen.

Beachten Sie dabei bitte das Audioübertragungen zu Überwachungszwecken aus Datenschutzrechtlichen Gründen in Deutschland nicht erlaubt sind.

Hinweis!

Beachten Sie bitte bei der Wahl ob die Bildübertragung als Mainstream oder Substream übertragen werden soll, daß die Datenmenge durch das Netzwerk oder den Upload ihres DSL Anschlusses begrenzt sein kann. Verändern Sie evtl die Einstellungen im Menü „Aufnahme – Mainstream“ bei Übertragung als Mainstream oder aber die Einstellungen im Menü „Netzwerk – Substream“ bei Übertragung als Substream.

In der Werkseinstellung sind im Mainstream die Maximaleinstellungen gespeichert, während im Substream die Minimaleinstellungen vorgegeben sind.

4.2.4 Netzwerk

4.2.4.1 Netzwerkeinstellungen

In diesem Menü können Sie die Einstellungen zur Einbindung des Gerätes in das LAN vornehmen.



Typ DHCP DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich. Der Teilnehmer erhält dann vom Router, wenn dieser die Funktion unterstützt, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Manuell Der MPX bekommt eine feste IP-Adresse. Alle Daten dazu (IP, Subnet, Gateway und DNS) werden von Hand eingetragen.

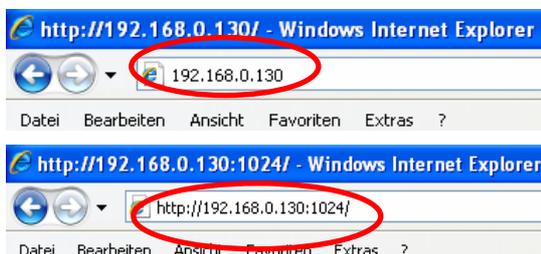
Client Port Der Client Port ist der Port, über den der MPX im LAN bzw. WAN die aufgezeichneten Bilddaten überträgt. In der Werkseinstellung ist hier der Port 9000 eingetragen.

HTTP Port Der HTTP Port ist der Port, über den der MPX im LAN bzw. WAN mit dem Browser (Internet Explorer) erreichbar ist. In der Werkseinstellung ist hier der Port 80 eingetragen. Port 80 ist der Standardport für den Zugriff über Internet Explorer auf den Webserver.

IP Adresse, Subnetmask, Gateway, DNS Wenn die Funktion „DHCP“ eingeschaltet ist, erscheinen diese Daten automatisch.

Ist im Menüpunkt „Typ“ die Funktion „Manuell“ gewählt, müssen Sie die Daten ggf. beim Netzwerkadministrator erfragen, um sie dann von Hand einzutragen.

Auto Port Forw. UPnP (Universal Plug and Play) Funktion. Wenn der Router in Ihrem Netzwerk die Funktion UPnP unterstützt, aktivieren Sie hier die Funktion.



Ist Port 80 als HTTP Port eingetragen, reicht es, die IP Adresse in die Adresszeile des Internet Explorers einzutragen

Ist z.B. Port 1024 als HTTP-Port eingetragen, muss neben der IP Adresse, durch einen Doppelpunkt getrennt, der Port in die Adresszeile des Internet Explorers eingetragen werden.

Anlegen Alle Eintragungen werden aktiv, wenn Sie den Button „Anlegen“ betätigt haben.

4.2.4.2 Routereinstellungen - Port Forwarding

Wenn Sie den MPX von außerhalb des Intranets erreichen wollen, ist Port Forwarding erforderlich. Öffnen Sie dazu das Konfigurationsmenü Ihres Routers und leiten Sie die Ports 80 (HTTP Port) und 9000 (Client Port) an die IP Adresse des MPX durch.

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:

Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.

Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß bei Verwendung eines Routers auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.

Hinweis

Schauen Sie bitte auch in das Kapitel „Einrichten von DynDNS“ im Anhang dieser Betriebsanleitung.

4.2.4.3 Bildqualität bei Netzwerkübertragung - Sub stream



- **Video:** Hier geben Sie die einzelnen Kanäle für Sub-Stream-Übertragung frei.
- **BPS:** Wählen Sie hier mit welcher Bildrate (Bilder/Sekunde) die Übertragung erfolgen soll. Wählen Sie die Anzahl aus der Drop Down Liste.
- **Bitrate:** Wählen Sie hier mit welcher Bitrate die Übertragung erfolgen soll. Wählen Sie den Wert aus der Drop Down.
- **Audio:** Klicken Sie dieses Kästchen an, werden Audio- und Videodaten simultan aufgezeichnet.

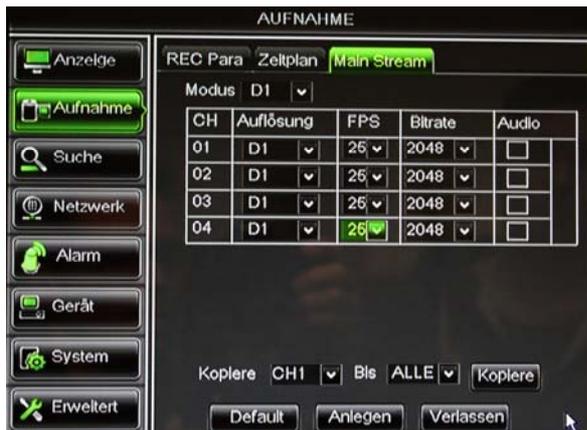
Hinweis!

Beachten Sie bitte bei der Bildübertragung ins Netzwerk, daß die Datenmenge durch den Upload Ihres DSL-Anschlusses begrenzt sein kann. Verändern Sie evtl. die Einstellungen im Menü „Aufnahme – Mainstream“ bei Übertragung als Mainstream oder aber die Einstellungen im Menü „Netzwerk – Substream“ bei Übertragung als Substream.

In der Werkseinstellung sind im Mainstream die Maximaleinstellungen gespeichert, während im Substream die Minimaleinstellungen vorgegeben sind.

Bildqualität bei Netzwerkübertragung - Mainstream

Die Einstellungen in diesem Menü dienen der Wahl der Bildqualität bei der Übertragung von Bilddaten in ein Netzwerk. Die Bilddaten können als „Mainstream“ in hoher Qualität oder auch als „Substream“ in niedrigerer Qualität (Menü: Netzwerk-Substream) übertragen werden.



- **Auflösung:** unterstützt 960H und D1.
960H: einschliesslich WD1, WHD1 und WCIF;
D1: einschliesslich D1, HD1 und CIF
- **Bildrate FPS:** PAL: 1-25 f/s ; NTSC: 1-30 f/s.
- **Bitrate:** Hier können Sie aus der Drop Down Liste wählen mit welcher Bitrate die Übertragung der Bilddaten über das Netzwerk erfolgen soll.
- **Audio:** Wenn das Kästchen aktiviert wird, werden Audiodaten parallel zu den Bilddaten übertragen.

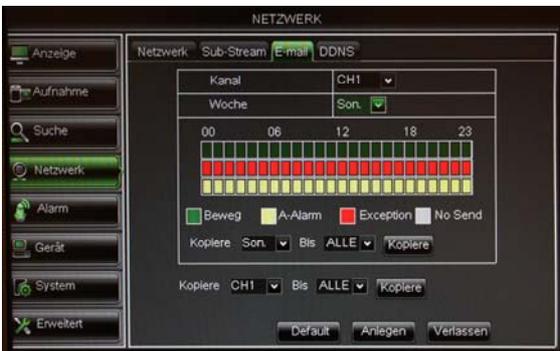
Beachten Sie dabei bitte das Audioübertragungen zu Überwachungszwecken aus Datenschutzrechtlichen Gründen in Deutschland nicht erlaubt sind.

Hinweis!

Beachten Sie bitte bei der Bildübertragung ins Netzwerk/Internet, daß die Datenmenge durch den Upload ihres DSL Anschlusses begrenzt sein kann. Verändern Sie evtl. die Einstellungen im Menü „Aufnahme – Mainstream“ bei Übertragung als Mainstream oder aber die Einstellungen im Menü „Netzwerk – Substream“ bei Übertragung als Substream.

In der Werkseinstellung sind im Mainstream die Maximaleinstellungen gespeichert, während im Substream die Minimaleinstellungen vorgegeben sind.

4.2.4.4 Email Einstellungen



Schedule (Kalender)

- **Email:** **AUS** Die Email-Funktion ist nicht aktiv.
EIN: Die Email-Funktion ist aktiv.
- **Schedule (Kalender):** Konfigurieren Sie hier, zu welcher Zeit Alarmmeldungen per Email verschickt werden sollen. Dabei kann eine Verknüpfung mit den verschiedenen Alarmarten erfolgen.
- **SSL:** SSL ist ein Verschlüsselungsprotokoll, welches eine sichere Datenübertragung gewährleisten soll.
- **SMTP Port:** Geben Sie hier den Port ein, über den Ihr SMTP Server kommuniziert. In den meisten Fällen wird der Port 25 verwendet.
- **SMTP server:** Gibt an, über welchen E-Mail Server Sie Benachrichtigungen verschicken.
- **Sender E-Mail:** Geben Sie hier die Adresse des E-Mail Senders ein. Die E-Mail Adresse sollte zu dem Server den Sie angeben gehören. **Beispiel:** Sie benutzen die E-Mail Adresse – aaa@gmail.com, dann gehört dazu der Server smtp.gmail.com.
- **Empfänger E-Mail:** Geben Sie hier die Adresse des E-Mail Empfängers ein. An diese Adresse geht sowohl die Alarmmeldung als auch ein Alarmbild.
- **Intervalle:** Geben Sie hier ein, in welchem Abstand E-Mails verschickt werden können.

4.2.4.5 DDNS Einstellungen

Sie benötigen das Menü „DDNS Einstellungen“ nur dann, wenn eine direkte Verbindung zu einem DSL-Anschluß erfolgt und kein Router an dem Anschluß genutzt wird. Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, dieses Menü zu deaktivieren.

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:

Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.

Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß bei Verwendung eines Routers auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.



Hinweis

Schauen Sie bitte auch in das Kapitel „Einrichten von DynDNS“ im Anhang dieser Betriebsanleitung.

4.2.5 Alarm

4.2.5.1 Bewegung



- **CH(Kanal):** Ermöglicht die Konfiguration der Bewegungsdetektion für jeden Kanal.
- **AN: EIN** Detektion aktiviert. **AUS** Detektion deaktiviert.
- **Bereich:** Klicken Sie auf [Einst.], um die Bereiche zu markieren in denen eine Detektion erfolgen soll.
- **Empfindlichkeit:** Wählen Sie hier die Empfindlichkeit mit der die Detektion erfolgen soll.
- **Alarm out:** Wählen Sie hier, ob ein Alarmausgang aktiviert werden soll.
- **Zeitsperre/Haltezeit (Latch Time):** Hier legen Sie die Dauer fest, die der Alarmausgangskontakt bei Alarmauslösung aktiv sein soll (10s, 20, 40s, 60s).
- **Nachricht anzeigen:** Hier wählen Sie, ob eine Nachricht bei Fehler-bzw. Alarmdetektion auf dem Bildschirm erscheinen soll.
- **Alarmton:** Hier stellen Sie die Dauer des Alarmtons fest der bei Auslösung eines Alarms ertönt.
- **E-Mail senden:** Eine Alarm Email soll gesendet werden. Dies muss im Menü Netzwerk unter „E-Mail“ konfiguriert werden.
- **Vollbild Alarm:** Der dem Alarm zugeordnete Kanal wird in den Vollbildmodus umgeschaltet.
- **Aufnahmekanal:** Dieser Menüpunkt ist im Multiplexer ohne Funktion.
- **Aufnahmezeit:** Dieser Menüpunkt ist im Multiplexer ohne Funktion.
- **Kopiere:** Die Einstellungen können auf andere Kanäle übertragen werden.



Der Kanal ist in 44x36 Felder unterteilt. In den Roten Feldern erfolgt die Detektion. Markieren Sie die Felder entsprechend mit der Maus. Verlassen Sie dieses Menü mit der Rechten Maustaste.

Das Feld wird dann aktiv/gespeichert, wenn die Konfiguration des Menüs „Bewegung“ mit „Anlegen“ aktiviert wird.

Bitte beachten Sie, dass die Felder für die Maximale Auflösung von 1920x1080 vordefiniert sind.

Kann der angeschlossene Monitor diese Auflösung nicht darstellen, werden eventuell nicht alle Felder angezeigt.

Hinweis

4.2.5.2 Alarmeinstellungen



- **Alarm In:** Wählen Sie hier den gewünschten Kanal.
- **Alarm Typ:** Hier können Sie aus drei Möglichkeiten wählen: NO (Schließer), NC (Öffner) und AUS.
- **Alarm out:** Wählen Sie hier, ob ein Alarmausgang aktiviert werden soll.
- **Zeitsperre/Haltezeit (Latch Time):** Hier legen Sie die Dauer fest, die der Alarmausgangskontakt bei Alarmauslösung aktiv sein soll (10s, 20, 40s, 60s).
- **Nachricht anzeigen:** Hier wählen Sie, ob eine Nachricht bei Fehler-bzw. Alarmdetektion auf dem Bildschirm erscheinen soll.
- **Alarmton:** Hier stellen Sie die Dauer des Alarmtons fest der bei Auslösung eines Alarms ertönt (10s, 20, 40s, 60s).
- **E-Mail senden:** Eine Alarm-Email soll gesendet werden. Dies muss zusätzlich im Menü Netzwerk unter „E-Mail“ konfiguriert werden.
- **Vollbild Alarm:** Der dem Alarm zugeordnete Kanal wird in den Vollbildmodus umgeschaltet.
- **Aufnahmekanal:** Dieser Menüpunkt ist im Multiplexer ohne Funktion.
- **Aufnahmezeit:** Dieser Menüpunkt ist im Multiplexer ohne Funktion.
- **Kopiere:** Die Einstellungen können auf andere Kanäle übertragen werden.

Alarm Typ	Funktion
Video Loss	Wenn das Videosignal unterbrochen wird, erfolgt eine Alarmmeldung. Die Unterbrechung kann durch ein defektes Kabel, eine defekte Kamera oder ein defektes Netzteil ausgelöst sein. Diesen Alarmtyp können Sie im Menü „ Erweitert “ wählen.
Bewegungsdetektion	Wird in markierten Bereichen im Bild eine Bewegung detektiert, erfolgt eine Alarmmeldung.
I/O Status	Alarmmeldungen können auch über Sensoren an den externen Alarmkontakten ausgelöst werden.

4.2.6 Gerät

4.2.6.1 HDD Einstellungen

(Dieser Menüpunkt ist im MPX ohne Funktion.)

4.2.6.2 PTZ Einstellungen



Achten Sie darauf, daß die Schnittstellendaten in Kamera und Rekorder übereinstimmen müssen.

Kanal: Wählen Sie zunächst den Kanal, an den eine PTZ-Kamera angeschlossen ist.

Protokoll: Wählen Sie das Protokoll (Pelco-D oder Pelco-P) aus der Drop Down Liste

Baudrate: 1200, 2400, 4800 und 9600 Baud stehen zur Auswahl.

Bit: Wählen Sie die Datenbits (8, 7, 6, 5).

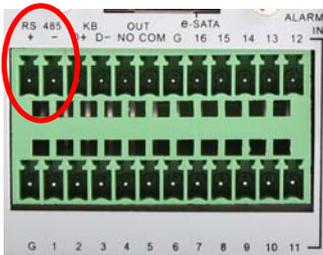
Stop: Stop-bit (1, 2).

Prüfung: Parität: None, Odd, Even, Mark, Space.

Schwenkbereich: **Aus** Keine Tour möglich.

Ein Eine Tour kann gestartet werden

Adresse Geben Sie hier die Adresse ein, welche in der Kamera vergeben wurde (ID).



Verbinden Sie die **RS-485 Schnittstelle des MPX** mit den entsprechenden Anschlüssen der **RS-485 Schnittstelle der Kamera**. Beachten Sie dabei, den Anschluß + am MPX mit dem Anschluß + an der Kamera zu verbinden und – am MPX mit – an der Kamera.

Die Bedienung der Kamera vom MPX aus ist unter „PTZ Bedienung“ und „Tour starten“ in dieser Anleitung beschrieben.

Die Bedienung der Kamera kann auch über ein Bedienpult erfolgen. Dieses wird wie unter „Einrichten der RS-485-Schnittstelle“ angeschlossen und eingerichtet. Die Bedienung ist in der jeweiligen Anleitung des Bedienpultes beschrieben.

Beachten Sie bitte, daß die Kamera nur dann über den MPX bedienbar ist, wenn der Kanal, an den die Kamera angeschlossen ist auch angewählt und aktiv ist.

Hinweis

4.2.6.3 Einrichten der RS485 Schnittstelle

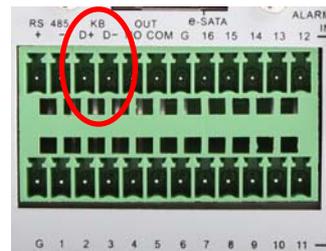
Der Multiplexer unterstützt nur das VC Protokoll und kann ausschließlich mit den VC-Bedienpulten (Art.Nr.: 14375 und 14381) gesteuert werden.



Soll eine Bedienung des MPX per Bedienpult erfolgen, müssen die Schnittstellendaten von Bedienteil und Gerät übereinstimmen. Geben Sie hier die entsprechenden Schnittstellendaten ein.

- **Baudrate:** Wählen Sie aus der Drop Down Liste die Baudrate mit der die Kommunikation erfolgen soll. (Standard: 2400 Baud)
- **Data bit:** Wählen Sie die Datenbits aus der Drop Down Liste. (Standard: 8 Datenbits)
- **Stop Bit:** Das Stop Bit (1, 2). (Standard: 1 Stop Bit)
- **Parity:** Parität/Prüfung: None, Odd, Even, Mark, Space. (Standard: None/Keine Parität)

Verbinden Sie die **RS-485 Schnittstelle „KB“ des MPX** mit den entsprechenden Anschlüssen der **RS-485 Schnittstelle des Bedienpultes**. Beachten Sie dabei, den Anschluß D+ am MPX mit dem Anschluß + am Bedienpult zu verbinden und D- am MPX mit – am Bedienpult.



Beachten Sie bitte, daß Sie die Geräte ID (Eigenadresse) des Multiplexers benötigen, damit der MPX mit einem Bedienpult über die RS-485 Schnittstelle angewählt und bedient werden kann.

Die Geräte ID können Sie im Menü „System“ dem Untermenü „Information“ entnehmen bzw. dort können Sie die Adresse des Multiplexers auch nach ihren wünschen verändern.

Bedienpultfunktionen

14375/14381 Taste Bedienpult	Funktion MPX
Ziffern 0-9	Einzelbild Kamera 1-9, Passworteingabe, Zifferneingabe
Joystick	Menübedienung (auf / ab, rechts / links) Werte in Menüs ändern
ALM	Manuelle Aufnahme / Sofortaufnahme starten / stoppen
ENTER	Menüs öffnen, Eingaben bestätigen
OPEN / BACK	Haupt- und Untermenüs verlassen, Menüleiste anzeigen / verlassen
HOLD	Gerät sperren / entsperren
SET	Hauptmenü aufrufen
ON	Suche / Wiedergabe
AUTOPAN	Startet den Sequenzbetrieb
FAR/PIC.L	Darstellungsart bzw. Ansicht (Vollbild, 4-fach...)

Beachten Sie bitte, sowohl im Bedienpult als auch im MPX identische Baudraten und das VC- Protokoll einzustellen.

4.2.7 System

4.2.7.1 Allgemein



Im Menü "Allgemein" besteht die Möglichkeit generelle Einstellungen vorzunehmen wie Datum, Zeit, Datums- und Zeitformat, Sommerzeit, Zeitsynchronisation, die Sprache, das Videoformat und die Dauer der Anzeige eines Menüs, bevor es geschlossen wird wenn es nicht genutzt wird.

Sommerzeit / DST



➤ **DST AUS** Die Zeitverschiebungen im Frühjahr und Herbst werden **nicht** automatisch berücksichtigt.

EIN Die Zeitverschiebungen werden automatisch berücksichtigt. Dazu müssen die weiteren Menüpunkte konfiguriert werden.

- **Zeitverschiebung** Wählen Sie hier aus der Drop Down Liste die Differenz der Zeitverschiebung.
- **Sicherungskopie** Wählen Sie hier, ob die Zeitemstellung an einem bestimmten Datum erfolgen soll oder immer an einem bestimmten Wochenende
- **Startzeit** Geben Sie hier das Wochenende ein, an dem die Zeitemstellung im Frühjahr erfolgt.
- **Endzeit** Geben Sie hier das Wochenende ein, an dem die Zeitemstellung im Herbst erfolgt.

Betätigen Sie den Button „Anlegen“, um diese Einstellung zu aktivieren.

NTP-Funktion



➤ **AN AUS** Es erfolgt keine Synchronisation über einen NTP-Server.

EIN Es erfolgt eine Synchronisation über einen NTP-Server.

- **Server-Adresse** Wählen Sie aus der Drop Down Liste eine der Serveradressen, über die die Zeitsynchronisation erfolgt.
- **Zeitzone** Wählen Sie hier aus der Liste die Zeitzone in der Sie sich befinden.

Hinweis: Die NTP Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist. Dann erfolgt jeweils bei jedem Start des MPX und jeden Tag um 07.50 Uhr ein Abgleich der Zeit.

4.2.7.2 Benutzer



- Das Gerät unterstützt bis zu 7 Benutzer incl. einem Administrator.
- **Nutzername:** Hier erscheint der vergebene Nutzername.
- **An:** **Aus:** Zur Zeit kein Zugriff. Nutzer gesperrt.
Ein: Zugriff je nach Berechtigung möglich.
- **SEL:** Selektieren Sie einen Benutzer durch anklicken des Kästchens.
- **Bearbeitung:** Betätigen Sie den Button [Bearbeiten], um einen Namen und Passwort für den Nutzer zu vergeben.
- **Genehmigung:** Betätigen Sie den Button [Genehmigung], um Berechtigungen für den Nutzer zu vergeben.



Benutzernamen und Passwort

- **Nutzername:** Hier wird der Nutzername aus der Liste angezeigt.
- **Nutzername:** Hier kann der Nutzername geändert werden.
- **Passwort Ändern: Aus:** Der Zugriff für diesen Benutzer ist **nicht** Passwortgeschützt.
Ein: Der Zugriff für diesen Benutzer ist Passwortgeschützt
- **Passwort:** Geben Sie hier ein Passwort ein.
- **Passwort Wiederh.:** Wiederholen Sie das Passwort, damit es gültig ist.

Hinweis

Nur der Benutzer, der als Administrator angemeldet ist, hat vollen Zugriff auf alle Konfigurationsmöglichkeiten.

Im Auslieferungszustand gelten folgende Standarddaten:

Benutzer	admin
Passwort	1234



Berechtigungen einrichten

- **Suche speichern:** Ermöglicht alle Logbucheinträge einzusehen.
- **Parameter:** Es besteht Zugang zu alle Parametern mit der Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen.
- **Wartung:** Ermöglicht Updates vorzunehmen, das Gerät in die Werkseinstellungen zurückzusetzen, Neustarts vorzunehmen und das Gerät abzuschalten.
- **Disk Manager:** Ohne Funktion.
- **Remote Login:** Ermöglicht dem Nutzer die Einwahl und Bedienung von Aussen.
- **SEQ Steuerung:** Ermöglicht dem Nutzer die Sequenzen der Livebilder aller Kanäle zu erstellen.
- **Manuelle Aufnahme:** Ohne Funktion.
- **Sicherung:** Ohne Funktion.
- **Live:** Ermöglicht dem Nutzer die Livebilder ausgewählter Kanäle zu betrachten.
- **Abspielen:** Ohne Funktion.
- **PTZ-Steuerung:** Ermöglicht dem Nutzer die PTZ-Steuerung eines zugewiesenen Kanals.

4.2.7.3 Information



Hier finden Sie alle aktuellen Gerätedaten wie den Gerätenamen, die Geräte ID, den Gerätetyp, die Hardware Version, die Software Version, die Mac-Adresse etc.

Beachten Sie, daß die Geräte ID die Eigenadresse des Multiplexers ist. Sie wird benötigt, damit der Multiplexer mit einem Bedienpult über die RS-485 Schnittstelle angewählt und bedient werden kann.

4.2.8 Erweitert

4.2.8.1 Verwalten



- **Auto Neustart:** Hier können Sie einen automatischen, regelmäßig wiederkehrenden Neustart des MPX einrichten.
- **Aktualisieren:** Nach dem Entpacken der Update-Datei mit dem Namen "dvrupgrade" auf den USB Stick kopieren. Verbinden Sie den Stick mit dem MPX und klicken Sie auf Aktualisieren.
- **Werkseinstellung:** Wählen Sie, welchen Teil der Konfiguration Sie zurücksetzen wollen (Anzeige, Aufnahme, Netzwerk, Alarm,...).
- **Neustart:** Klicken Sie auf Neustart und bestätigen Sie mit OK.
- **Runterfahren:** Klicken Sie zum Ausschalten auf Runterfahren und bestätigen Sie mit OK.
- **Einst. laden:** Lädt die Konfiguration von einem USB-Stick in den MPX. Es folgt ein Neustart.
- **Einst. sichern:** Speichert die Konfiguration auf einem USB-Stick.

- Entfernen Sie auf keinen Fall den USB-Stick während des Updates
- Nach erfolgreichem Update folgt ein automatischer Neustart

Hinweis

4.2.8.2 Ereignis



- **Ereignisbezogen:** Wählen Sie hier Video Loss.
- **An:** Hier aktivieren Sie das Ereignismenü.
- **Alarm aus:** Wählen Sie hier, ob ein Alarmausgang aktiviert werden soll.
- **Zeitsperre/Haltezeit:** Hier legen Sie die Dauer fest, die der Alarmausgangskontakt bei Alarmauslösung aktiv sein soll (10s, 20, 40s, 60s).
- **Nachricht anzeigen:** Hier wählen Sie, ob eine Nachricht bei Fehler-bzw. Alarmdetektion auf dem Bildschirm erscheinen soll.
- **Alarmton:** Hier stellen Sie die Dauer des Alarmtons fest der bei Auslösung eines Alarms ertönt (10s, 20, 40s, 60s).
- **E-Mail senden:** Eine Alarm Email soll gesendet werden. Dies muss im Menü Netzwerk unter „E-Mail“ konfiguriert werden.

Pop-Up-Menü

4.3 Hauptmenü aufrufen

Betätigen Sie den Button [], um das Hauptmenü aufzurufen. Daraufhin erfolgt eine Passwortabfrage.

4.4 Menü sperren

Betätigen Sie den Button [] wenn Sie das Menü verlassen, um das Menü für den Zugriff durch Unberechtigte zu sperren. Geben Sie Geräte ID, Benutzernamen und Passwort ein, wenn Sie erneut auf das Menü oder Funktionen des Pop-Up-Menü zugreifen wollen.



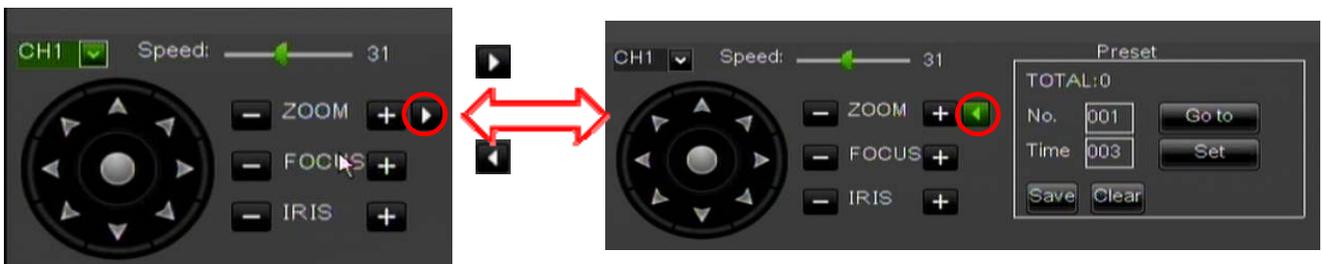
Hinweis: Der Administrator besitzt alle Rechte im Hauptmenü und hat die Möglichkeit die Rechte anderer Benutzer zu limitieren.

4.5 Split Modus

Es besteht die Möglichkeit, die Bilder als Einzel, 4-fach, 9-fach und 16-fach Darstellung auf dem Bildschirm anzuzeigen. Bei mehr als 4 angeschlossenen Kameras werden die Livebilder im 4-fach Modus im Wechsel angezeigt: Kanal 1-4, Kanal 5-8, Kanal 13-16 usw..

Im 9-fach Modus werden bei mehr als 9 vorhandenen Kameras die Bilder im Wechsel angezeigt: Kanal 1-9→Kanal 10-16....

4.6 PTZ Bedienung



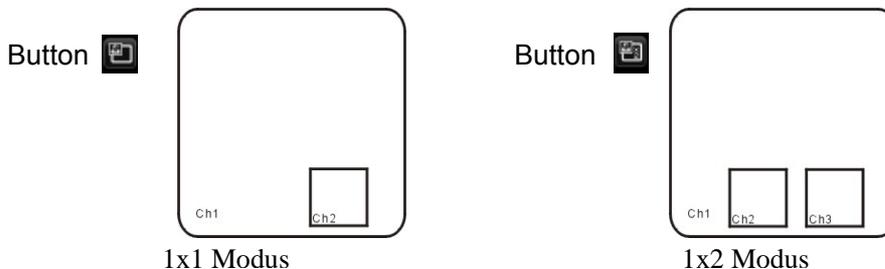
Klicken Sie auf das Speed Dome Symbol [], um das PTZ Menü zu öffnen. Betätigen Sie den kleinen Pfeil auf der rechten Seite, öffnet sich die Erweiterung des Menüs. Betätigen Sie den kleinen Pfeil in der mitte, schließt sich die Erweiterung des Menüs.

Über die Buttons + und – wählen Sie den Bildausschnitt [Zoom-/+], die Bildschärfe [Focus -/+], bzw. öffnen/schließen sie die Blende [Iris -/+].

- **Total:** Hier erscheint die Anzahl aller Presets dieser Kamera.
- **Nr:** zeigt die gewählte Positionsnr. an. Bis zu 255 Presets können gespeichert werden.
- **Zeit:** Hier wählen Sie die Dauer, welche die Kamera innerhalb einer Tour auf der Position verbleiben soll.
- **Sprung:** Dient der direkten Anwahl eines Presets. Geben Sie in das Feld „Nr.“ die gewünschte Position ein und betätigen Sie den Button „Sprung“.
- **Set:** Ermöglicht die Speicherung verschiedener Presets/Positionen angeschlossener PTZ Kameras.
 1. Wählen Sie eine Kamera aus, für die ein Preset gespeichert werden soll;
 2. Bewegen Sie die Kamera über die Pfeiltasten in die gewünschte Position;
 3. Klicken Sie auf [Einst.], um die Position als Preset mit einer laufenden Nummer zu versehen;
 4. Klicken Sie auf [Sicherung], um die Position zu sichern/speichern;
 5. Beginnen Sie für weitere Positionen diesen Ablauf von vorn.
- **Sicherung:** Hier werden alle Presets gespeichert.
- **Löschen:** Durch betätigen des Buttons “Löschen” wird der aktuell ausgewählte Preset gelöscht.
Hinweis: Bis zu 254 Presets können je Kamera gespeichert werden.

4.7 PIP Modus (Bild inBild)

Im Livebetrieb besteht die Möglichkeit der Bild in Bild Darstellung mit einem Hauptbild mit der Einblendung eines Videobildes (1x1 Modus) oder der Einblendung von zwei Videobildern (1X2 Modus).



4.8 Aufzeichnung suchen

(Dieser Menüpunkt ist im MPX ohne Funktion.)

4.9 Stumm schalten - Mute

Klicken Sie den Button [🔇] oder drücken Sie die Taste <Mute> auf der Fernbedienung, um das Audiosignal stumm zu schalten.

4.10 Manuelle Aufzeichnung

(Dieser Menüpunkt ist im MPX ohne Funktion.)

4.11 Aufzeichnung stoppen

(Dieser Menüpunkt ist im MPX ohne Funktion.)

4.12 Sequenz starten

Betätigen Sie den Button  mit der linken Maustaste und bestätigen Sie mit der rechten Maustaste im Bild. Es werden alle angeschlossenen Kameras in der Sequenz dargestellt. Die Konfiguration der Sequenz erfolgt im Menü „Anzeige – Ausgabe – Setup Einstellungen“.

4.13 Tour starten

Vom Pop-Up-Menü aus können Sie über den Button  eine Tour starten. Dazu müssen verschiedene Preset Positionen der angeschlossenen PTZ Kamera gespeichert sein. Programmieren Sie dazu im Pop-up-Menü “PTZ” die Positionen, die Sie mit einer Tour ansteuern wollen. Starten Sie die Tour mit dem Button , beginnt die Abfahrt der Positionen mit der ersten. Um die Tour zu stoppen, betätigen Sie den Button  im Pop-up-Menü.

Kapitel 5: Web Applikation

5.1 Verbindung zum MPX über den Internet Explorer

Um eine Verbindung über den Internet Explorer zu dem Rekorder herzustellen müssen Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse + Port (z.B. 192.168.0.10:80 (LAN) / 172.18.6.202:8080 (WAN)) bzw. eine zuvor eingerichtete DynDNS-Adresse. Wenn eine Verbindung zum Multiplexer besteht, werden die ActiveX Steuerelemente automatisch heruntergeladen und installiert. Schauen Sie hierzu auch bitte in den Anhang unter „ActiveX Steuerelemente“ und „Kompatibilitätsmodus“ sowie „DynDNS“.

5.2 Web Application Manager Log-in

Nachdem die ActiveX Steuerelemente installiert sind erfolgt die Abfrage nach Benutzernamen und Passwort. Geben Sie außerdem den Client Port ein (in der Werkseinstellung „18004“) und ob die Übertragung als <Main stream> oder <Sub stream> erfolgen soll. Setzen Sie einen Haken in <Open All Channels Preview>, so bekommen Sie in der Liveansicht einen Überblick über alle angeschlossenen, übertragenen Kamerabilder. Betätigen Sie nun den Button <Login>, um eine Verbindung zum MPX herzustellen. Beachten Sie bitte, dass in der Werkseinstellung kein Passwort vergeben ist und dies nur vom Administrator eingerichtet werden kann.

Hinweis!

Beachten Sie bitte bei der Wahl ob die Bildübertragung als Mainstream oder Substream übertragen werden soll, daß die Datenmenge durch den Upload ihres DSL Anschlusses begrenzt sein kann. Verändern Sie evtl. die Einstellungen im Menü „Aufnahme – Mainstream“ bei Übertragung als Mainstream oder aber die Einstellungen im Menü „Netzwerk – Substream“ bei Übertragung als Substream. In der Werkseinstellung sind im Mainstream die Maximaleinstellungen gespeichert, während im Substream die Minimaleinstellungen vorgegeben sind.

5.3 Liveansicht



5.3.1 Menüleiste

5.3.1.1 Livedarstellung

In der Livedarstellung können folgende Funktionen ausgeführt werden:



: Umschaltung Lautstärke Ein/Aus



: Die Aufzeichnung wird nachdem Sie gestartet wurde an einen bestimmten Ort gespeichert.



: Schnappschuss: Ermöglicht die Speicherung einzelner Livebilder aus dem Betrieb heraus in einen gewählten Speicherort. Die Bilder werden im *.bmp Format gespeichert.



: Klicken Sie auf diesen Button, um die Liveansicht des Kanals zu aktivieren/deaktivieren.

Bitrate anzeigen: Durch einen Rechtsklick in das Livefenster einer Kamera kann ausgewählt werden, ob die aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit über dem Kamerabild dargestellt werden soll.



: Alle Live Kanäle werden geöffnet;



: Alle Live Kanäle werden geschlossen.



: Stellt die vorherige Gruppe von Kanälen dar;



: Stellt die nächste Gruppe von Kanälen dar.



: Klicken Sie auf diesen Button, um das aktuelle Bild zu einem Vollbild zu vergrößern; mit einem Rechtsklick bzw. mit der ESC-Taste der PC Tastatur können Sie das Vollbild wieder verlassen.



: Umschalten zwischen dem Original Bildformat und der adaptierten Bildschirmauflösung.



: Wählen Sie hier den Darstellungsmodus

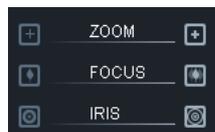
5.3.1.2. PTZ Bedienung



Über die Betätigung der Pfeiltasten wählen Sie die Richtung, in die sich die Kamera bewegt. Der mittlere Button dient dazu, eine Autotour zu starten.



Hier wählen Sie die Geschwindigkeit der Bewegung des Speed Domes.



Blende, Focus und Zoomeinstellungen



Preset setting/clear; Start cruise /stop cruise

5.3.1.3 Bildeinstellung



Farbton



Helligkeitseinstellung



Kontrasteinstellung



Sättigung



Herstellung der Werkseinstellung

5.3.2 Wiedergabe

(Dieser Menüpunkt ist im MPX ohne Funktion.)

5.3.2.1 Suche nach Aufzeichnungen

(Dieser Menüpunkt ist im MPX ohne Funktion.)

5.3.2.2 Wiedergabeelemente

(Dieser Menüpunkt ist im MPX ohne Funktion.)

5.3.3 Konfiguration (Remote Setting)

Über den Menüpunkt „Konfiguration“ (Remote Setting) können Sie alle Multiplexereinstellungen über einen PC von einem anderen Ort aus vornehmen. Dafür gilt auch die Beschreibung der Konfiguration in dieser Betriebsanleitung ab dem Menüpunkt „Hauptmenü“.

5.3.3.1 Display Konfiguration



1、 **Live:** Hier können Sie für jeden Kanal einen Namen vergeben, die Position auf dem Monitor bestimmen, die Zeit in das Livebild einblenden und unter „Record Time“ die Zeit/Datum in die Aufzeichnung einblenden. Ist das Menü „Record Time“ auf „Disable“ gesetzt, erscheint bei Wiedergabe keine Einblendung von Zeit und Datum in das Bild. **(Nur aktiv mit HDD im Gerät).**



2、 **Privatzonen:** Jeder Kanal kann mit bis zu 4 Privatzonen versehen werden.

Sie können das Feld verschieben, indem Sie das Feld mit gedrückter Linker Maustaste festhalten und an den Platz verschieben, an den es soll. Die Größe des Feldes verändern Sie, indem Sie den grünen Rahmen des Feldes mit der Maus „anfassen“ und entsprechend groß ziehen. Wenn eine der Zonen gelöscht werden soll, markieren Sie diese und betätigen Sie den Button „Clear“ und „Save“ in der oberen rechten Ecke.

5.3.3.2 Aufzeichnung



Record Parameters:

Dieser Menüpunkt ist im Multiplexer ohne Funktion.



Schedule (Zeitplan):

Dieser Menüpunkt ist im Multiplexer ohne Funktion.



Main Stream: Hier konfigurieren Sie die grundlegenden Angaben zur Übertragung/zum Streamen. Wählen Sie die Auflösung, die Bildrate, die Bitrate und ob eine Audio aktiv sein soll.

(Beachten Sie dabei bitte das Audioübertragungen zu Überwachungszwecken aus Datenschutzrechtlichen Gründen in Deutschland nicht erlaubt sind.)

Hinweis!

Beachten Sie bitte bei der Wahl ob die Bildübertragung als Mainstream oder Substream übertragen werden soll, daß die Datenmenge durch den Upload ihres DSL Anschlusses begrenzt sein kann. Verändern Sie evtl die Einstellungen im Menü „Aufnahme – Mainstream“ bei Übertragung als Mainstream oder aber die Einstellungen im Menü „Netzwerk – Substream“ bei Übertragung als Substream. In der Werkseinstellung sind im Mainstream die Maximaleinstellungen gespeichert, während im Substream die Minimaleinstellungen vorgegeben sind.

5.3.3.3 Netzwerkeinstellungen

1. Netzwerk



Typ DHCP DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich. Der Teilnehmer erhält dann vom Router, wenn dieser die Funktion unterstützt, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Manuell Der MPX bekommt eine feste IP-Adresse. Alle Daten dazu (IP, Subnet, Gateway und DNS) werden von Hand eingetragen.

Client Port Der Client Port ist der Port, über den der MPX im LAN bzw. WAN die aufgezeichneten Bilddaten überträgt. In der Werkseinstellung ist hier der Port 9000 eingetragen.

HTTP Port Der HTTP Port ist der Port, über den der MPX im LAN bzw. WAN mit dem Browser (Internet Explorer) erreichbar ist. In der Werkseinstellung ist hier der Port 80 eingetragen. Port 80 ist der Standardport für den Zugriff über Internet Explorer auf den Webserver.

IP Adresse, Subnetmask, Gateway, DNS Wenn die Funktion „DHCP“ eingeschaltet ist, erscheinen diese Daten automatisch.

Ist im Menüpunkt „Typ“ die Funktion „Manuell“ gewählt, müssen Sie die Daten ggf. beim Netzwerkadministrator erfragen, um sie dann von Hand einzutragen.

Auto Port Forw. UPnP (Universal Plug and Play) Funktion. Wenn der Router in Ihrem Netzwerk die Funktion UPnP unterstützt, aktivieren Sie hier die Funktion.

2. Sub stream



- **Video:** Hier geben Sie die einzelnen Kanäle für die Sub Stream Übertragung frei.
- **BPS:** Wählen Sie hier mit welcher Bildrate die Übertragung erfolgen soll. Wählen Sie die Anzahl aus der Drop Down Liste.
- **Bitrate:** Wählen Sie hier mit welcher Bitrate die Übertragung erfolgen soll. Wählen Sie den Wert aus der Drop Down.
- **Audio:** Klicken Sie dieses Kästchen an, werden Audio- und Videodaten simultan aufgezeichnet.

Hinweis!

Beachten Sie bitte bei der Wahl ob die Bildübertragung als Mainstream oder Substream übertragen werden soll, daß die Datenmenge durch den Upload ihres DSL Anschlusses begrenzt sein kann. Verändern Sie evtl die Einstellungen im Menü „Aufnahme – Mainstream“ bei Übertragung als Mainstream oder aber die Einstellungen im Menü „Netzwerk – Substream“ bei Übertragung als Substream. In der Werkseinstellung sind im Mainstream die Maximaleinstellungen gespeichert, während im Substream die Minimaleinstellungen vorgegeben sind.

3. Email setting



- **SSL:** SSL ist ein Verschlüsselungsprotokoll, welches eine sichere Datenübertragung gewährleisten soll.
- **SMTP Port:** Geben Sie hier den Port ein, über den Ihr SMTP Server kommuniziert. In den meisten Fällen wird der Port 25 verwendet.
- **SMTP server:** Gibt an, über welchen E-Mail Server Sie Benachrichtigungen verschicken.
- **Sender E-Mail:** Geben Sie hier die Adresse des E-Mail Senders ein. Die E-Mail Adresse sollte zu dem Server den Sie angeben gehören. Beispiel: Sie benutzen die E-Mail Adresse – aaa@gmail.com, dann gehört dazu der Server smtp.gmail.com.
- **Empfänger E-Mail:** Geben Sie hier die Adresse des E-Mail Empfängers ein. An diese Adresse geht sowohl die Alarmmeldung als auch ein Alarmbild.
- **Intervalle:** Geben Sie hier ein, in welchem Abstand E-Mails verschickt werden können.

4. DDNS Einstellung



Sie benötigen das Menü „DDNS“ nur dann, wenn eine direkte Verbindung des MPX zu einem DSL-Anschluß erfolgt und kein Router an dem Anschluß genutzt wird. Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, dieses Menü zu deaktivieren.

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:

Nach Zuweisung einer neuen externen IP Adresse durch den Provider (mind. einmal pro Tag), erfolgt durch einen Router eine automatische Anmeldung im WAN.

Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß bei Verwendung eines Routers auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.

Hinweis

Schauen Sie bitte auch in das Kapitel „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“ im Anhang dieser Betriebsanleitung.

5.3.3.4 Alarmeinstellungen



Motion (Bewegungserkennung) Im Untermenü "Motion" können Sie alle Einstellungen bezüglich der Bewegungserkennung wählen. Die Empfindlichkeit (Sensitivity), die Alarmierung (Buzzer), die Darstellungsart (Full Screen), den Alarmausgang, die Alarmaufzeichnung und auch die Auswahl der entsprechenden Kanäle.



Alarm

Dieser Menüpunkt ermöglicht die Konfiguration der Alarmein- und Alarmausgänge. Sie können hier die Verknüpfung zu den Kanälen einrichten, die Alarmauslösung, die Dauer, die Art der Alarmierung und die Alarmaufzeichnung.

5.3.3.5 Gerät

1、 **HDD:** (Dieser Menüpunkt ist im MPX ohne Funktion.)

2、 **PTZ:** Hier konfigurieren Sie die RS-485-Schnittstelle zur Bedienung einer PTZ Kamera über den MPX. Beachten Sie bitte, dass die Daten in MPX und Kamera identisch sein müssen.



5.3.3.6 System

- 1、General:** In diesem Menü können Sie Zeit, Datum und das Format der Anzeige als auch die Menüsprache und das Videoformat wählen. Außerdem stellen Sie hier ein, wann das Gerät automatisch das Menü verlassen soll.



- 2、Users:** In diesem Menü können Sie verschiedene Benutzer mit Benutzernamen und Passwort anlegen.



- 3、Information:** Hier können Sie generelle Informationen über das Gerät entnehmen wie den Gerätetyp den Gerätenamen die Mac Adresse, die Firmware-Version, die IE Client- und die Hardwareversion



5.3.3.7 Erweitert

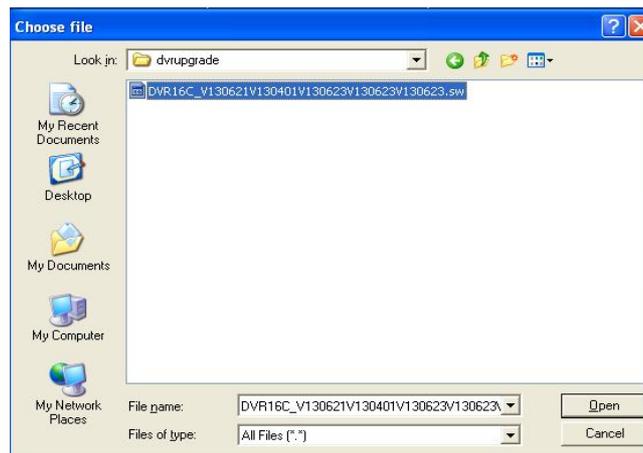
Klicken Sie auf Advance, um die Unterpunkte dieses Menüs sichtbar zu machen.

- 1. Firmware Update:** Ermöglicht ein Firmware update des MPX durchzuführen.



Bitte befolgen Sie dazu die nachfolgenden Schritte:

- Wählen Sie den Speicherort des Updates. Beachten Sie bitte, daß dazu Update Dateien im Format *.sw zur Verfügung stehen müssen.



- Klicken Sie auf <Start>. Der Prozess des Updates wird mit einem Fortschrittsbalken dargestellt.



2. Load Default (Werkseinstellung laden):

Hier besteht die Möglichkeit, die Einstellungen des MPX in die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Wählen Sie aus den verschiedenen Menüpunkten aus der Liste diejenigen aus, die Sie zurücksetzen möchten.



3. Events (Ereignisse):

Hier besteht die Möglichkeit, den Alarmausgang zu konfigurieren wie z.B. die Ereignisart, den Alarmton und die Alarmtondauer die Anzeige eines Ereignisses im Bild und Alarm-E-mail.



4. Maintain (Warten):

Hier besteht die Möglichkeit, das Gerät regelmäßig zu bestimmten Zeiten einen Neustart durchführen zu lassen.



5.3.4 Lokale Einstellungen

Im Menü <Local setting> können Sie für “Live Aufzeichnung”, für herunterzuladende Aufzeichnungen “Download” und Einzelbilder “Snapshot” jeweils Speicherorte angeben, wohin die jeweiligen Daten auf dem lokalen PC gespeichert werden. Zusätzlich können Sie hier das Format angeben, in dem die Bilder gespeichert werden sollen und ein entsprechendes Intervall.



5.3.5 Logout

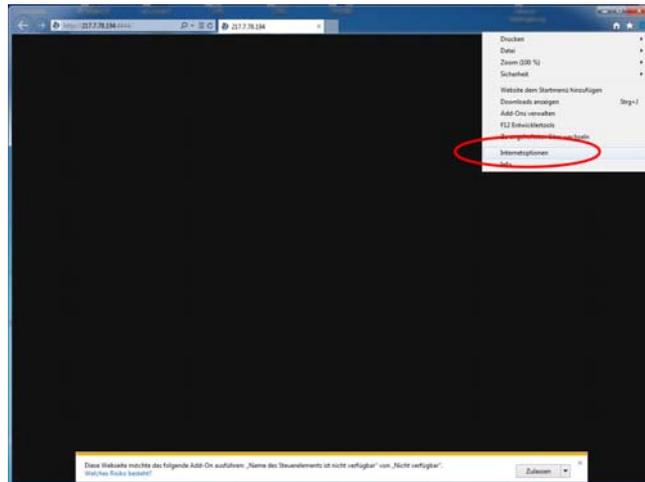
Klicken Sie auf den Button „Log Out“ [ Logout] um zur “Log In“ Seite zurückzukehren.

Kapitel 6: Anhang

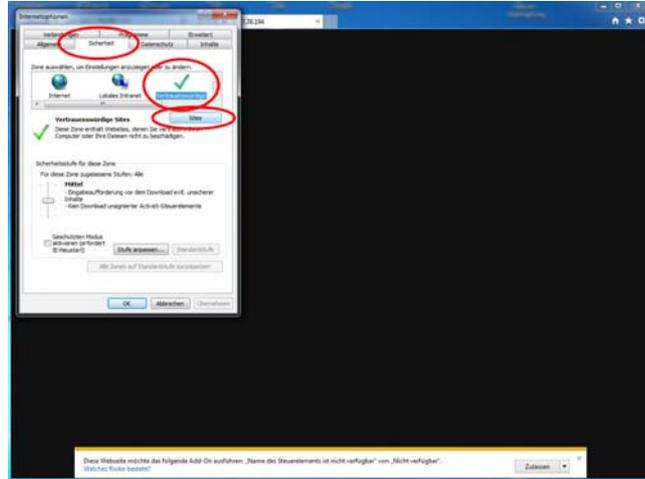
6.1 ActiveX Steuerelemente

Zugriff mit Internet Explorer Version 10 und 11

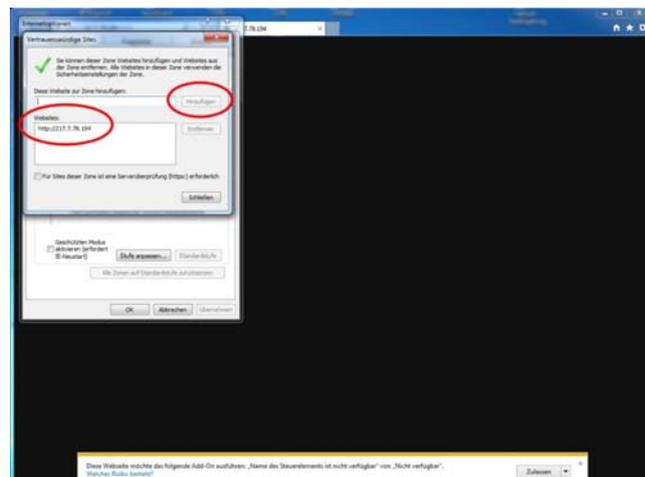
Starten Sie den Internet Explorer (Version 10 oder 11) und geben Sie die Adresse des Gerätes ein. Öffnen Sie die „Extras“ und wählen in dem Dropdown-Menü dann die Internetoptionen.



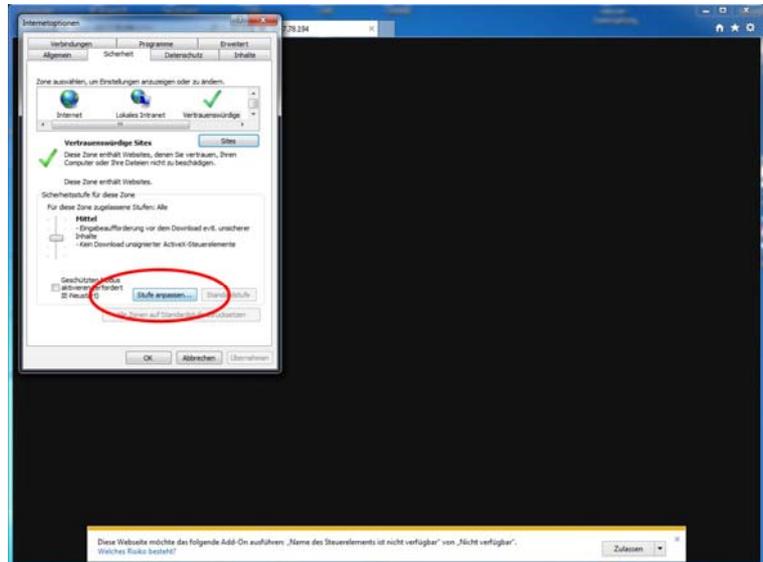
Wechseln Sie in den Reiter „Sicherheit“ und markieren Sie den grünen Haken „Vertrauenswürdige Sites“. Klicken Sie dann auf den Button „Sites“.



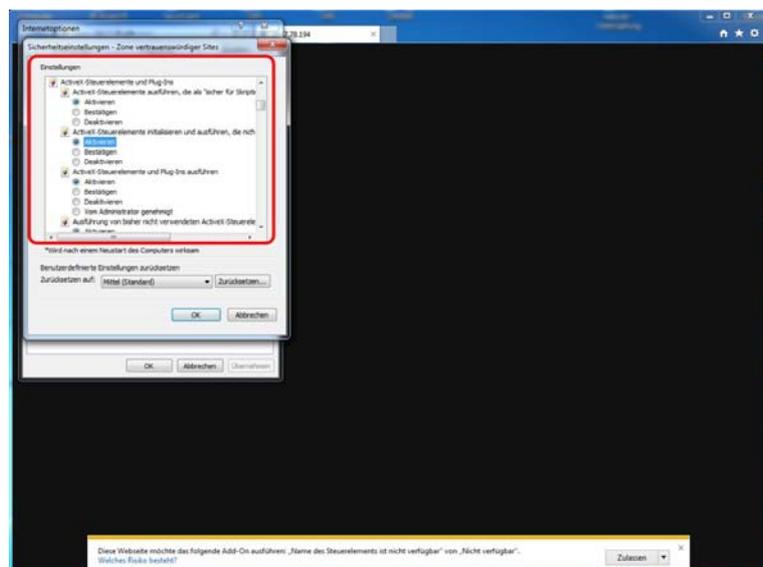
Fügen Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes zur Zone der vertrauenswürdigen Seiten hinzu, indem Sie auf den Button „Hinzufügen“ klicken. Evtl. müssen Sie den Haken für die Serverüberprüfung darunter herausnehmen. Schließen Sie das Fenster durch den Button „Schließen“.



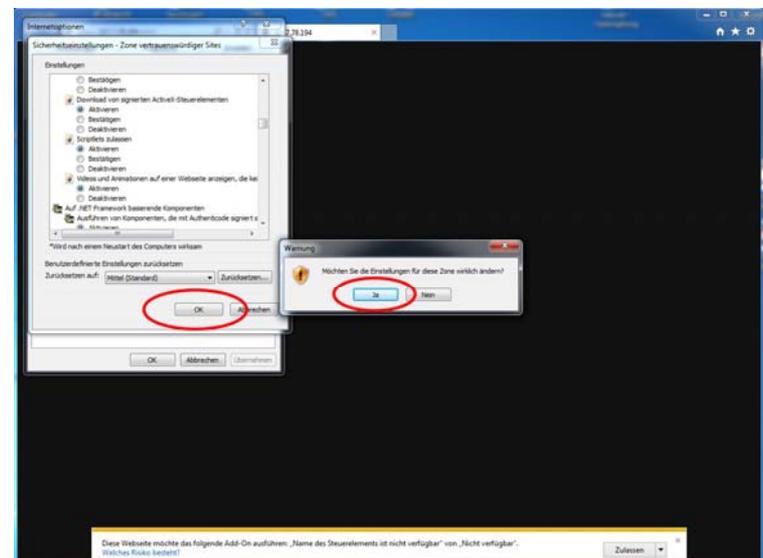
Klicken Sie dann weiter unten auf den Button „Stufe anpassen“.



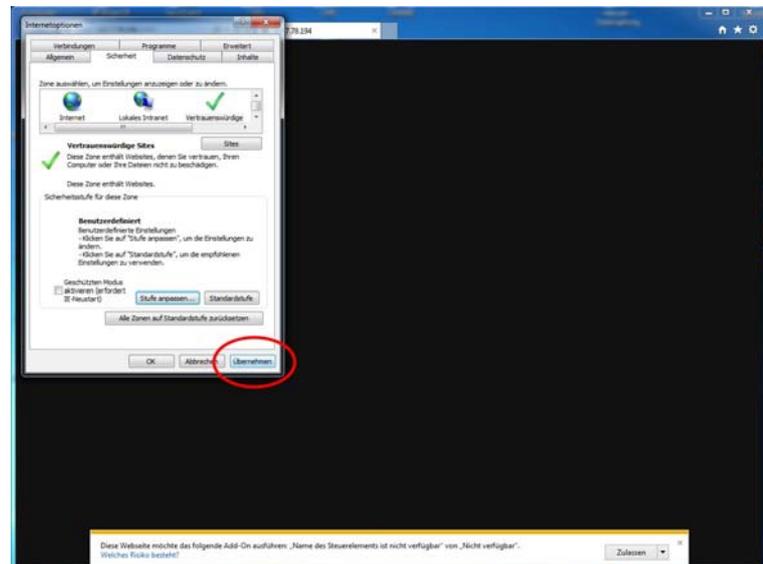
Scrollen Sie etwas in der Liste herunter, bis der Punkt „ActiveX-Steuerelemente und Plug-Ins“ kommt. Setzen Sie hier bitte alle Unterpunkte auf „Aktivieren“. (Alle, bis der nächste Überpunkt kommt.)



Bestätigen Sie die Konfiguration mit Klick auf den Button „OK“ und bei der anschließenden Sicherheitsabfrage mit „Ja“.



Übernehmen Sie die Einstellungen mit dem Button „Übernehmen“.

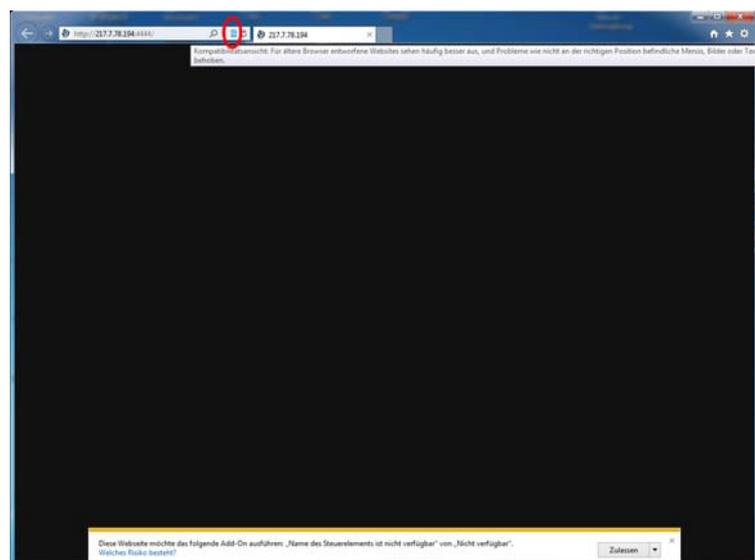


6.2 Kompatibilitätsmodus einstellen

Um eine Verbindung des Multiplexers mit den Internet Explorern der Version 10 und 11 herzustellen, ist es notwendig für die jeweilige Verbindung den Kompatibilitätsmodus im Internet Explorer zu aktivieren.

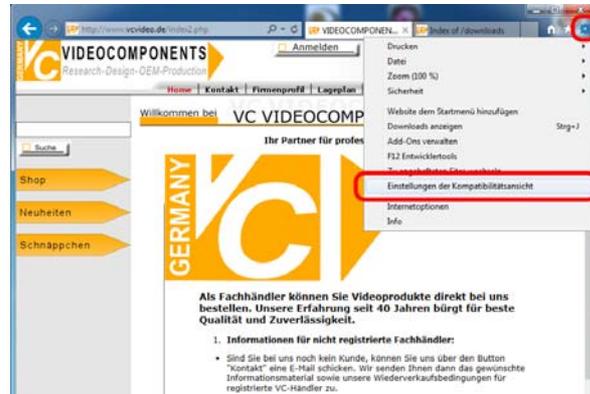
INTERNET EXPLORER 10:

Klicken Sie 1x auf das kleine Symbol links neben dem Refresh-Button oben in der Adressleiste. Hierdurch wird der Kompatibilitätsmodus für diese Seite aktiviert.



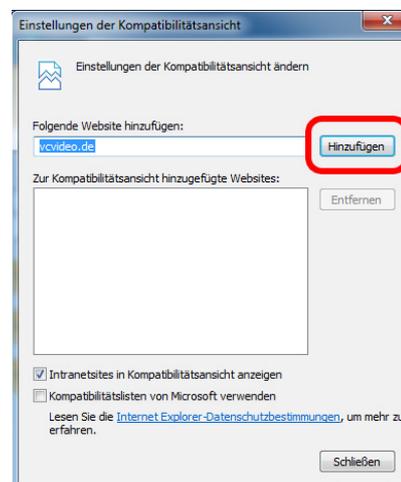
INTERNET EXPLORER 11:

Öffnen Sie die „Extras“ und wählen Sie den Punkt „Einstellungen der Kompatibilitätsansicht“.

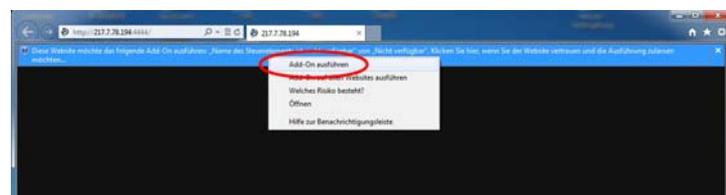
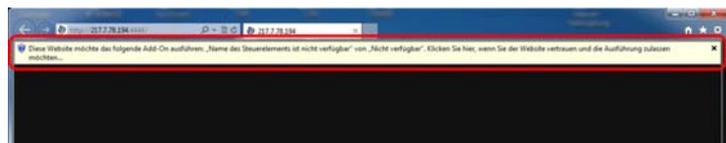


Es öffnet sich das folgende Fenster.

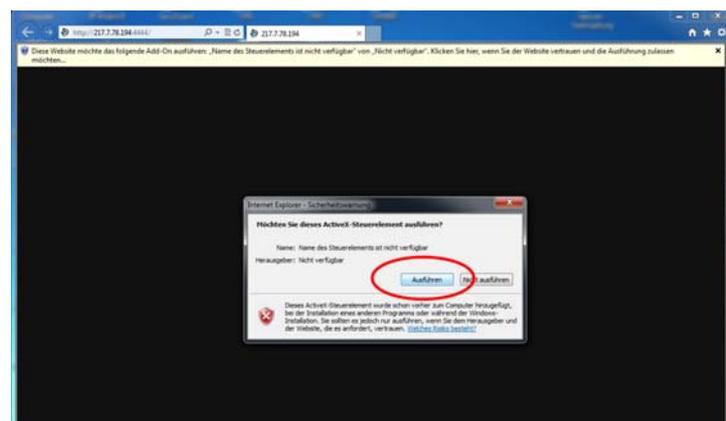
Kontrollieren Sie die Adresse der Website, bzw. IP, und klicken Sie auf den Button „Hinzufügen“.



Nach erneutem Zugriff auf die Adresse kommt dann die Abfrage zur Ausführung des Steuerelements. Klicken Sie auf diese Leiste und dann auf „Add-On ausführen“.



Nach Ausführung des ActiveX-Steuerelements ist das Gerät erreichbar und es erscheint ggf. die Abfrage nach den Zugangsdaten oder das Livebild.





Installations- und Betriebsanleitung

Ihr zuständiger Service-Händler

